



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 4 0 - 0 0 0 7  
 (Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Fassadensanierung Grundschule Sauerland - Bauteil 2

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 21.03.2019

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 7.030.453,77  
 in %: 42,24

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	GS Sauerland Fassadensanierung	831.000 €	831.000 €		I.02386	616100	Budgetreserve GEB
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>831.000</b>	<b>831.000</b>				

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:  
 Zim008 vom 02.01.2019

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen der Fassadensanierung am Gebäudekomplex in den Jahren 2016/2017 hat das Schulamt an der Grundschule Sauerland wegen fehlendem Budget nur die Fassade zum Marktplatz hin erneuert. Jetzt soll auch die Fassade zum Schulhof und der Turnhalle saniert werden.

### Anlagen:

Kostenzusammenstellung der GWW

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1.1 für die Fassade der Grundschule Sauerland und der schuleigenen Turnhalle dringender Sanierungsbedarf besteht, da die bestehenden Mängel erhebliche Auswirkungen auf den Unterricht haben.

1.2 die Kosten für die Fassadensanierung sich auf voraussichtlich 831.000 € belaufen.

1.3 die Maßnahme aus Instandhaltungsmitteln des Schulamtes finanziert werden soll.

### Genehmigung

2. Die Kosten für die Fassadensanierung an der Grundschule Sauerland in Höhe von voraussichtlich 831.000 € werden grundsätzlich genehmigt.

3. Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem Projekt I.02386 Budgetreserve GEB und wird auf dem Projekt I.04887 40 GS Sauerland Fassadensanierung abgebildet.

4. Als bestellter Verwalter der Eigentümergemeinschaft Föhler Straße 78-82 wird die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) beauftragt, die Fassadensanierung an der GS Sauerland und der schuleigenen Turnhalle umgehend in die Wege zu leiten.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Grundschule Sauerland ist Bestandteil der Eigentümergemeinschaft Föhler Straße 78-82. Neben der Schule sind dort auch Wohnungen der GeWeGe und eine städtische Kindertagesstätte untergebracht. Der Gebäudekomplex wurde 1997 fertiggestellt und wies schon nach kürzester Zeit technische und optische Mängel auf (z.B. Löcher in der Außenfassade, undichte Fenster, Verschmutzungen der Außenfassade durch Umwelteinflüsse). Zudem ist der an der Sonnenseite des Gebäudes angebrachte Sonnenschutz wirkungslos, was dazu führt, dass vor allem in den Sommermonaten die Temperaturen in den betroffenen Klassenräumen sehr hoch sind.

In den Jahren 2016/2017 hat das Amt für Soziale Arbeit zusammen mit der GWW (verwaltet die Immobilien der GeWeGe) die Fassaden des Gebäudeteils der Kindertagesstätte mit den Wohnungen saniert. Auf Grund fehlender Gelder hat das Schulamt damals nur die Fassade zum Marktplatz hin saniert (Bauteil I). Die Fassade zum Schulhof und die der Turnhalle blieben unberührt

(Bauteil II). Neben den optischen Makeln beeinträchtigen die undichten Fenster (bei Regen Wassereintritt) und der unzureichende Sonnenschutz (gerade im Sommer 2018 konnte auf Grund des Fehlens eines effektiven Sonnenschutzes die Erwärmung der Räume nur unzureichend verhindert werden) den Schulbetrieb in erheblichen Maß. Außerdem erfährt der Gebäudekomplex mit der Fertigstellung der gesamten Fassadensanierung als Zentrum der Siedlung Sauerland eine erhebliche Aufwertung, da dann auch alle optischen Mängel beseitigt sind.

Das Schulamt plant nun zusammen mit der GWW die Sanierung der Fassade auf der Schulhofseite und der Turnhalle (diese ist mit Kunststeinen verkleidet, die sich mittlerweile zersetzen, sofern sie nicht schon vorher beschädigt wurden). Die Kosten hierfür belaufen sich für die Grundschule Sauerland nach den aktuellen Berechnungen der GWW auf insgesamt 831.000 €.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 21.03.2019

Imholz  
Stadtrat